

listen Westdeutschlands, die demokratische Ordnung in der DDR zu beseitigen und mit verbrecherischen Methoden den Aufbau zu stören und zu hemmen. Das Ministerium für Staatssicherheit entwickelte sich zu einem schlagkräftigen und von den Imperialisten zu Recht gefürchteten Instrument im Kampf gegen die Konterrevolution, insbesondere gegen die imperialistischen Agentenzentralen in Westdeutschland und Westberlin. Der ständige mutige Kampf, der Mitarbeiter der Staatssicherheitsorgane führte auch zu einem bedeutenden Wachstum des Bewußtseins der Bevölkerung; es stieg die Wachsamkeit der Massen gegenüber den verbrecherischen Machenschaften der Imperialisten; es wuchs die enge Verbundenheit zwischen den Organen der Staatssicherheit und der Bevölkerung.

Eine weitere Vervollkommnung der Arbeiter-und-Bauern-Macht war durch den Beginn der planmäßigen Schaffung der Grundlagen des Sozialismus, der auf der II. Parteikonferenz der SED im Juli 1952 verkündet worden war, notwendig geworden. Die Methoden staatlicher Leitung mußten der Aufgabe, als Hauptinstrument die geplante sozialistische Umwälzung zu organisieren, gerecht werden. Dazu heißt es im Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der DDR vom 23. Juli 1952:

„Der neue sozialistische Staat der Deutschen Demokratischen Republik wird dagegen nur dann eine unüberwindliche Kraft darstellen, wenn er dem werktätigen Volk nahesteht, wenn er die Werktätigen in die Politik einbezieht und das Volk zur ständigen, systematischen, aktiven und entscheidenden Teilnahme an der Leitung des Staates heranzieht. Deshalb ist die alte administrative Gliederung, selbst mit den nach 1945 vorgenommenen Änderungen, jetzt zu einer Fessel der neuen Entwicklung geworden. Die örtlichen Organe der Staatsgewalt müssen deshalb so reorganisiert werden, daß der Staatsapparat die Möglichkeit erhält, den Willen der Werktätigen, der in den Gesetzen der Deutschen Demokratischen Republik zum Ausdruck gebracht ist, unverbrüchlich zu erfüllen und, gestützt auf die Initiative der Massen, eine Politik des werktätigen Volkes durchzuführen.“<sup>30</sup>

Das machte erforderlich, auch die Strafverfolgungsorgane auf diese höhere Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung zu heben. Sie mußten in die Lage versetzt werden, die Erfüllung der politischen und ökonomischen Hauptaufgaben in dieser Periode zu sichern, die Menschen auf den Weg der bewußten Gestaltung der sozialistischen Entwicklung zu führen. Dazu führte Walter Ulbricht auf dem IV. Parteitag der SED im März/April 1954 aus:

30. GBl. 1952, S. 613 f.